


GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN



*“Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!”*

(Jes. 60,1)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Angedacht	3
Kurz notiert	4
Informationen	5
Gedanken zur Jahreslosung	12
Buntes aus der Gemeinde	13
Trauer	18
Freude	19
Geburtstage	19
Gemeindegruppen	22
Gottesdienste Pflegeeinrichtungen	23
Gottesdienste Gemeinde	24

Kontakt

Kirchengemeinde Feudingen

Pfarrer

Oliver Lehnsdorf, Tel. 02754/212707
o.lehnsdorf@gmx.de

Gemeindebüro

Beate Schweizer, An der Kirche 12, Tel. 02754/1303
wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Di. u. Fr. 9-11 Uhr, Do. 14-18 Uhr

Baukirchmeister

Bernd Rothenpieler, Mobil 0170 3423501

Finanzkirchmeister

Jan-Niklas Kloft, Mobil 01517 5013794

Küster (Feudingen)

Philipp Dreisbach, Mobil 01515 7668691
dreisbachneu@gmail.com

Küsterin (Oberndorf)

Renate Göbel, Tel. 02754/1338

Küsterin (Volkholz)

Karin Pinnen, Tel. 02754/8032

Diakonische

Gemeindemitarbeiterin

Renate Kaden, Tel. 02754/1244

Friedhofsverwaltung

Erhard Latt, Tel. 02754/8970

Bankverbindung

Sparkasse Wittgenstein
IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62

Impressum

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Feudingen
An der Kirche 12, 57334 Bad Laasphe-Feudingen

Redaktion: Hartwig Hahlweg, Wilhelm Latt, Philipp Dreisbach,
Oliver Lehnsdorf (V.i.S.d.P.), Bernd Rothenpieler, Beate Schweizer

Druck: Druckerei Benner, Raumland

Liebe Gemeinde,
wir feiern das Weihnachtsfest. Wir denken dabei daran, dass an Weihnachten der Gottessohn und Retter Jesus Christus in unsere Welt gekommen ist. Neben den wunderbaren Bibeltexten begleiten uns dabei auch weihnachtliche Lieder. Eins davon möchte ich ein wenig näher betrachten. Es ist das Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“. Dabei führt uns der Textdichter Paul Gerhardt direkt zur Krippe. Wir stehen staunend vor dem Jesuskind und lassen uns von seiner Geburt anrühren.

In der ersten Strophe heißt es da:
„Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.“ Gerade auch die erste Strophe verdeutlicht, dass einen diese Szene berühren kann. Es ist ja nicht irgendjemand, der da in der Krippe liegt. Es ist der Sohn Gottes, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt und wirkt, der zu uns Menschen gekommen ist. Damit ist dies das größte Ereignis der Weltgeschichte, das alles andere überstrahlt.

In der zweiten Strophe heißt es: *„Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.“* Jetzt wird es ganz persönlich. Jesus ist für

jeden einzelnen von uns gekommen. Er möchte mit jedem einzelnen von uns in einer engen Verbindung sein. Er möchte, dass wir an ihn glauben, ihm vertrauen, und ihm unser Leben übergeben.

In der dritten Strophe heißt es: *„Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne, die das werthe Licht des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen.“* Die Glaubensbeziehung mit Jesus trägt



einen in einer guten Weise das ganze Leben über. Sie hilft einem nicht nur in den guten Zeiten, sondern auch ganz besonders in den schwierigen Momenten. Denn der Glaube an ihn schenkt einem Trost und Hoffnung.

Und in der vierten Strophe heißt es: *„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen.“* Weihnachten ist ein Fest der Freude. Denn unser Erlöser und Retter ist zu uns gekommen. Das können wir jedes Jahr neu feiern. Wir dürfen dafür dankbar sein, und können die folgende biblische Botschaft der Weihnachtsgeschichte auch an andere weitergeben:

„Der Engel sprach zu den Hirten: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt

Dauids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas 2,10-14)

In diesem Sinne wünsche ich euch und Ihnen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzliche Grüße
Euer/Ihr Oliver Lehnsdorf

KURZ NOTIERT

...alle Termine auf einen Blick

Dezember

1., 8., 15., 22.	Adventsgeschichten 18:15 Uhr, Kirche Volkholz
3.	CVJM-Nikolausaktion ab 16:30 Uhr in Feudingen
bis 7.12.	Diakonie-Adventssammlung 2024
7.	CVJM-Basar mit Café ab 14.00 Uhr, Gemeindehaus Feudingen
9.	Adventsfeier Altenkreis Feudingen 14:15 Uhr, Gemeindehaus Feudingen
15.	Gottesdienst mit Chor „HarmonieWerk“ 10:30 Uhr, Kirche Feudingen
15.	Adventssingen 18:00 Uhr, Kirche Feudingen
24. Heiligabend	„Tonspuren“ im Gottesdienst 22:00 Uhr, Kirche Feudingen
25. 1. Weihnachten	Gottesdienst mit Posaunenchor 10:30 Uhr, Kirche Feudingen

Januar

13. – 19.	Allianzgebetswoche 2025 Details unter „INFO“
25.	Vortreffen zum Weltgebetstag 9:30 Uhr, Gemeindehaus Feudingen

Februar

22.	Meditativer Tanznachmittag 15:30 Uhr, Kirche Oberndorf
-----	--

• **Seniorenadventsfeier Oberndorf**

Eine herzliche Einladung an alle Oberndorfer Senioren zur Adventsfeier in Oberndorf,

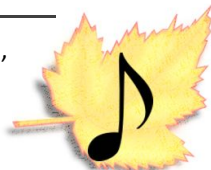
30.11., 14:30 Uhr, Gemeindehaus Oberndorf.



• **Konzert LahnVokal**

Chormusik "Konzert im Herbst", LahnVokal und Gastchöre Wallauer Frauenchor und Vocalensemble Akzente, musikalische Gesamtleitung Michael Blume, MGV Oberndorf-Rüppershausen, Leitung Ron Fiedler,

Ev. Kirche Feudingen, **Samstag, 30.11.2024, 18:30 Uhr**; der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



• **Adventsfeier Altenkreis Feudingen**

Die diesjährige Adventsfeier des Altenkreises findet am **Montag, den 9.12.2024**, von 14:15 Uhr bis ca. 17:00 Uhr im Gemeindehaus in Feudingen statt. Eine ganz herzliche Einladung auch an diejenigen, die bei den

Ausflugsfahrten mit dabei waren. Der voraussichtliche Wiederbeginn des Altenkreises im neuen Jahr ist am 3.2.2025.



• **Lebendiger Adventskalender in Volkholz**



Am **1., 2., 3. und 4. Adventssonntag** um **18:15 Uhr** wird es wieder eine Geschichte geben und die Fusselkiste steht auch bereit!

Eine herzliche Einladung an alle, die wieder zum Geschichtenhören bereit sind! Auf einen besinnlichen Adventsmoment mit euch freut sich



Karin Pinnen

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ **Nikolausaktion 2024** ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Am Dienstag, dem 3. Dezember werden die CVJM-Nikoläuse ab 16:30 Uhr in Feudingen unterwegs sein. Mit ihren roten Mützen bekleidet ziehen sie von Haus zu Haus. Wer ihnen die Tür öffnet, wird mit einem Lied und einem kleinen Geschenk überrascht. Mit den Spenden, die die



Kinder und Jugendlichen der Jungscharen, des Mädchenkreises, der Jungenschaft und des Pfarrunterrichts einsammeln, werden die Patenschaften und Projekte der Kindernothilfe unterstützt.

Herzlichen Dank für alle Spenden



• CVJM-Basar 2024 in Feudingen

Das CVJM-Café öffnet, passend zum Weihnachtsmarkt am Samstag, dem **7. Dezember**, ab **14:00 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus** seine Pforten. Hier stehen ein buntes Kuchenbuffet, frische Waffeln sowie warme und kalte Getränke auf der Speisekarte. Neben diesen Köstlichkeiten und einer gemütlichen Atmosphäre wartet darüber hinaus ein breit gefächertes Angebot an

selbst hergestellten weihnachtlichen Geschenkartikeln auf interessierte Käufer. Die Jugendräume sind auch in diesem Jahr für kleine und große Besucher geöffnet.

Der gesamte Erlös kommt wie immer zu 100% der Kindernothilfe zugute.



• Adventssingen am 3. Advent in der Feudinger Kirche

Rudelsingen und Chorevents finden in der bevorstehenden Weihnachtszeit an vielen Orten in Deutschland statt. Dies hat zu der Idee geführt, dass so ein Adventssingen auch in Feudingen stattfinden kann. Wann nimmt man sich schonmal eine Stunde Zeit um Weihnachtslieder zu singen? Die Kirchengemeinde lädt alle kleinen und großen Sängern und Sänger am

3. Advent um 18:00 Uhr in die Feudinger Kirche zum gemeinsamen Adventssingen ein. Wir freuen uns auf eine schöne Zeit des weihnachtlichen Singens.



Jürgen Schneider

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche 2025

Hope

Allianzgebetswoche 2025

**Miteinander
Hoffnung
leben**



13.1.	Montag	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
14.1.	Dienstag	19:30 Uhr	Gemeindehaus Feudingen
15.1.	Mittwoch	19.30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
16.1.	Donnerstag	19:30 Uhr	Gemeindehaus Feudingen
17.1.	Freitag	19:30 Uhr	Taizé Gottesdienst Kirche Volkholz
19.1.	Sonntag	10:30 Uhr	Abschlussgottesdienst Gemeindehaus, mit Reinhold Weber vom Gemeinschaftsverband

Die Kollekten der Abende sind für die Ev. Allianz vorgesehen, im Abschlussgottesdienst am 19.1. je zur Hälfte für die Ev. Allianz und diakonische Aufgaben.

• Winterkirche in Feudingen

Vom 01.01. bis zum 9.03. finden alle Gottesdienste und Veranstaltungen im Gemeindehaus Feudingen statt.



Diese Maßnahme ist aus Gründen des Energiesparens notwendig und die Kirchengemeinde bittet um Verständnis.

• Weltgebetstag 2024



Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag!

Vortreffen: Gemeindehaus Feudingen am 25. Januar von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten.

Weltgebetstag: Gemeindehaus Feudingen, 7. März um 19.00 Uhr



Meditativer Tanznachmittag

Wir laden herzlich zu unserem nächsten meditativen Tanznachmittag am Samstag, den 22.2., um 15.30 Uhr in der Oberndorfer Kirche ein.

An diesem Nachmittag begleitet uns das Thema „Freude“, die unser Leben so herrlich leicht und beschwingt macht.

„Die Seele nährt sich von dem, an dem sie sich freut.“ Augustinus hat das gesagt und damit Folgendes zum Ausdruck gebracht: Wir werden nicht nur durch das genährt, was wir essen.

Die Freude an den Dingen ist die eigentliche Nahrung.

Gemeinsam begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise nach dem, was unser Herz aufblühen, Kraft trinken und genießen lässt.



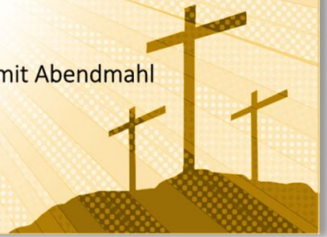
Wir bitten um eine Voranmeldung bei Karin Pinnen (Tel.: 02754/8032) oder bei Claudia Lehnsdorf (Tel.: 02754/212707).

Wir freuen uns auf euch!

Passionsandachten 2025

Mittwoch	05.03.	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
Mittwoch	12.03.	19:30 Uhr	Gemeindehaus Feudingen
Mittwoch	19.03.	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
Mittwoch	26.03.	19:30 Uhr	Gemeindehaus Feudingen mit Abendmahl
Mittwoch	02.04.	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
Mittwoch	09.04.	19:30 Uhr	Gemeindehaus Feudingen

Die Kollekten sind bestimmt für den Tansania-Hungerfonds



• Vorstellung der Jugendreferenten für den Solidarraum 8

Der Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein ist nach der Fusion in sogenannte Solidarräume aufgeteilt worden. In diesen Solidarräumen soll es zur verstärkten Zusammenarbeit und der Nutzung von Synergieeffek-

ten unter den jeweiligen Kirchengemeinden kommen. Der Hintergrund sind die zunehmend engeren finanziellen und personellen Spielräume auch im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein.



Es ist unter diesen Umständen sehr erfreulich, dass im Solidarraum 8 drei Jugendreferenten zukünftig die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden unterstützen. Das Arbeitsverhältnis der drei Mitarbeiter ist

zeitlich nicht limitiert. Der Dienstsitz aller drei Mitarbeiter ist im Gemeindehaus in Feudingen.

Auf den folgenden Seiten stellen sich alle drei Mitarbeiter persönlich vor.

Hallo zusammen!

Mein Name ist Benjamin Ihmig, zumeist nennt man mich aber bei meinem schmissigen Spitznamen „Benok“.



Nachdem ich mein Studium der Sozialen Arbeit abgeleistet hatte, begann ich 2019 mit der Leitung des Jugendtreffs „Login“ in Erndtebrück. Nach mehreren Veränderungen in der Trägerstruktur bin ich nun Jugendreferent im Solidarraum 8. Neben meiner Tätigkeit im Bereich der Offenen Kinder- & Jugendarbeit bin ich an der Organisation der Ferienspiele in Erndtebrück beteiligt und veranstalte dort auch zahlreiche Gedenkstättenfahrten und einen Bauspielplatz für Kids im Alter von 6 bis 13

Hallo zusammen!

Ich heiße Eric Janecek, bin 26 Jahre alt und seit dem 01.10.2024 nun hier im Solidarraum 8 als Jugendreferent angestellt. Bisher habe ich als Erzieher in der größten Kita Siegens gearbeitet. Doch auch der Jugendbereich ist mir nicht unbekannt. Ich war

Jahren. Momentan beteilige ich mich am Konficamp des Solidarraums und bin in mehreren Arbeitsgruppen und Ausschüssen tätig.

Zu meiner Person: Meinen schweren Stand als zugezogener Sauerländer habe ich mittlerweile, durch eine inoffizielle Anerkennungsphase im Siegerland und Wittgenstein, weitestgehend hinter mir gelassen. Meine Interessensgebiete liegen vor allem im Bereich der Spiel-, Abenteuer- und der Erlebnispädagogik. Lange Zeit war ich auch im Theater unterwegs, dadurch verfüge ich unter anderem auch über einen großen Kostümfundus. Ich lese sehr gern, vor allem Science-Fiction, und bin begeisterter Rollenspieler (egal ob verkleidet, am Computer oder am Esstisch). Erwähnt werden muss ebenfalls meine Begeisterung für Forschung und Statistik, wie auch mein wunderschöner Hund Kolja, der mich durch den Alltag begleitet. Ich bin immer erfreut neue Dinge auszuprobieren und umzusetzen, mich durch Regelwerke für Förderungen zu arbeiten. Deswegen habe ich mir als neuestes Projekt einen internationalen Jugendaustausch vorgenommen, den ich, wenn möglich, noch nächstes Jahr in die Praxis umsetzen will. Gerne kann man mir jederzeit eine Nachricht hinterlassen oder auf einen Kaffee vorbeikommen. Man erreicht mich unter der Nummer 01525 890 78 12 oder der E-Mail-Adresse benjamin.ihmig@kirchenkreis-siwi.de

selbst über 10 Jahre in meinem Heimatdorf Müsen als Mitarbeiter in der Jungeschar des CVJM tätig, mit denen wir an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen haben, wie z.B. den Bezirksjungeschartagen, Waldlauf- oder Westbundmeisterschaften des CVJM.

Ein Highlight waren sicher auch unsere regelmäßigen Jungcharfreizeiten nach Borkum. Darüber hinaus haben wir uns die letzten Jahre immer mehr mit den Jugendgruppen in unserer Gegend vernetzt und gestalten oft Jugendgottesdienste, gemeinsame Aktionen und jedes Jahr eine Jugendfreizeit mit durchschnittlich 60-70 Personen.

Ich selbst darf in der FeG Hilchenbach auf-tanken, bin dort seit 2021 in der Gemeindeleitung und habe dort die Schwerpunkte Lobpreis, sowie den Kinder-/Jugendbereich. Auch hier gestalten wir jährlich mit der ev. Gemeinschaft Lützel zusammen eine Osterfreizeit für Kinder.

In meiner restlichen freien Zeit spiele ich, seit ebenfalls über 10 Jahren, in der Lobpreis / Worshipband „SÖHNE & TÖCHTER“ und verbringe viel Zeit mit meinen Freunden.

Nun verlagern sich viele und viele neue Punkte zu euch nach Wittgenstein. Ich freue mich sehr auf die Zeit bei und mit euch, um gemeinsam das Evangelium den heran-

wachsenden Generationen nahezubringen, um Gottes Botschaft in die Welt zu bringen! Aber genug von mir, jetzt freue ich mich euch kennenzulernen!

Mit dem Jungcharleitspruch: Mit Jesus Christus mutig voran!



Eric Janecek



Ja Moin,

mein Name ist Jan Philipp Klaus und seit Dezember 2023, bin ich mit einer 50-Prozent-Stelle für den Solidarraum 8 und damit auch für Ihre Gemeinde als Jugendreferent da. Zusätzlich bin ich noch Student der sozialen Arbeit. Da es durch eine Inflation an „Philipps“ in der Kinder und Jugendarbeit in SolRaum 8 öfters zu Verwirrungen kommt, hat man sich bei mir auf den Rufnamen „Klaus“ geeinigt. Ich bin 31 Jahre alt. Geboren wurde ich im wunderschönen Neuss und aufgewachsen bin ich im noch wunderschöneren Hilchenbach. Nachdem meine Schullaufbahn dort zu einem Ende kam, verschlug es mich in verschiedene

Städte, zuletzt nach Darmstadt, wo ich sowohl für beide städtische Gymnasien parallel in der Pädagogischen Mittagsbetreuung tätig war, als auch für das Kinder- und Jugendhaus der Ev. Matthäusgemeinde in Darmstadt, in der ich die offene Arbeit betreut habe. Meine Interessensgebiete liegen im Breitensport, in der Musik und im Bereich Gaming/digitale Medien. Ich spiele aktiv Fußball, bin als Sänger in mehreren Musikprojekten im Kreis SiWi und Olpe unterwegs und durch Gaming in mehreren

Online-Communities mit Menschen in ganz Europa vernetzt. Zu meinen Aufgaben gehörten bislang unter anderem die Planung und Durchführung von Veranstaltungen wie der Jugendbibelwoche oder dem Konfi-Camp. Falls Sie/ihr Vorschläge oder Wünsche zu Projekten habt oder mich zu einem eurer Angebote einladen wollt, dann meldet euch gerne unter meiner Mail: philipp.klaus@kirchenkreis-siwi.de oder unter meiner Nummer: 0160-1616709. Ich freue mich auf euch.



PRÜFT ALLES

und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

JAHRESLÖSUNG 2025

Gedanken zur Jahreslosung 2025

von Superintendentin Kerstin Grünert

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5, 21)

Na dann ist ja alles klar. Machen wir das doch mal eben und dann wissen wir, wie es weitergehen kann. Wenn wir erst einmal das Gute gefunden haben, dann kann es nur noch besser werden. Es ist ja auch total eindeutig, was das Gute ist. Es gibt ja auch nur DAS EINE. Das ist aber doch auch Ansichtssache, oder? Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Und genauso rümpfen andere vielleicht die Nase über das, was ich favorisiere.

Wie auch immer das Ergebnis ausfällt, es geht ums Abwägen. Und das können wir gut, denn Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit. Längst nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war.

Der Satz aus der Jahreslosung stammt aus einem Abschnitt, in dem der Apostel seiner Gemeinde Ratschläge für den Umgang miteinander gibt. Offenbar gab es in der Gemeinde Kompetenzgerangel oder ähnliche Vorkommnisse, dass solche Verse nötig waren. Ich würde aus heutiger Sicht sagen: Es war der normale Gemeindealltag, verschärft durch äußere Faktoren. Die Gemeinden damals mussten sich, aus ihrer Minderheitenposition heraus, im Umfeld behaupten. Es galt, den neuen Glauben inhaltlich zu verteidigen. Nach außen hin und in den eigenen Reihen. Denn es gab Menschen, die sich gegenseitig übertrumpfen wollten. Eben so, wie es in Gemeinden zugeht. Das ist auch ein modernes Phänomen.

Als ich mich mit der Jahreslosung beschäftigt habe, war ich auf der Suche nach einem passenden Bild. Ich habe ein – für mich schlüssiges – gefunden.

Da liegen ein paar Glühbirnen. Nahezu in Reih und Glied. Sie sind alle dunkel, nur die in der Mitte leuchtet. Auf den anderen ist lediglich ein Glanzpunkt zu erkennen, der wohl von der leuchtenden Birne stammt. Ich finde das Bild super, weil es mich an einen Geistesblitz erinnert. Wenn einem ein Licht aufgeht! Gut ist, was weiterbringt. Gut ist, was hell macht. Gut ist, was Gemeinschaft stiftet und das Miteinander stärkt. Das eine färbt auf die anderen ab. Gut ist, was an einer Stelle viel ausrichten kann.

Wir bekommen für 2025 einen Prüfauftrag. Und damit haben wir alle Hände voll zu tun. Denn der Bereiche sind da viele, die es zu überprüfen gilt. Ich wünsche mir nur, dass wir alle auch immer den Schalter oder die Streichhölzer finden, sodass das eine Licht leuchten kann.

Hab Mut und stell es auf den Prüfstand. Was immer dir verkrustet und nicht wohlthuend vorkommt, untersuche ganz genau. Sei aufmerksam konsequent mit deinen Entscheidungen.

Mach das Licht an!



Ein behütetes, konsequentes und genügsames Jahr 2025 wünscht Ihre

A handwritten signature in blue ink, which reads "Kerstin Grünert". The signature is written in a cursive, flowing style.

• Anna Obst mit den Young Ambassadors in Amerika, ein Reisebericht

Auf nach Amerika!

Kentucky, Louisville

Ja, wir waren tatsächlich in Amerika! Die Young Ambassadors der 8. Generation waren in der Zeit vom 15. Juli bis zum 5. August in Amerika, um unsere Partnergemeinde zu besuchen. Ich möchte euch heute ein bisschen über die Reise erzählen:

Der Flug selbst war schon ein Abenteuer. Als wir bereits in unserer Verbindungsstation Chicago waren und in unser nächstes Flugzeug gestiegen waren, fing es auf einmal an zu stürmen, also konnten wir nicht abheben und sind nur hin und her gefahren, das ganze bis spät in die Nacht. Schließlich fing das Flugzeug schrecklich an zu schütteln, es gab auch noch Gewitter, der Himmel wurde schwer bewölkt und zurzeit war es innen soooo kalt, nach einer Weile sagte der Pilot dann den Flug ab. Wir hatten dort keine Unterkunft, also haben wir die Nacht auf dem Flughafenboden verbracht. Am nächsten Morgen haben wir dann herausgefunden, dass zur Zeit unseres Fluges 10 Tornados in Chicago den Boden berührt hatten! So hat sich auch der Lärm und das Schütteln erklären lassen. Der nächste Flug verlief dann zum Glück problemlos.

Die erste Woche war sehr schön! Bei unserem ersten Treffen mit den Amerikanern, haben wir uns direkt verstanden, es gab so viel zu erzählen und zu fragen und nach ein paar Stunden fühlte es sich an, als ob wir alle schon lange Freunde wären. Dabei

hatte ich selbst zuerst nur meine Partnerin Arabella per Internet kennengelernt. Arabella wird uns nächstes Jahr auch in unserer Gemeinde besuchen! In dieser Woche haben wir ein Museum besucht, das wie ein riesiger Kletterpark aufgebaut war, denn um zu den Museumsbereichen zu gelangen, musste man dort erst hinklettern. Hier habe ich auch Dippin'

Dots probiert, ein amerikanisches Eis.

Ich vermisse es jetzt schon sehr. In einem mexikanischen Restaurant (auch sehr empfehlenswert, bestellt euch einen Quesedilla Franchero!) haben wir dann erfahren, dass ein Führerschein in Amerika insgesamt nur 12\$ kostet!! Man kann außerdem schon mit 16/17 Jahren allein Auto fahren. Am Wochenende hat mir Arabella Sehenswürdigkeiten in der Umgebung gezeigt und Einblicke in ihren Alltag gegeben, insbeson-



dere habe ich auch ihre Kirchengemeinde kennengelernt. Die Kirchen in Amerika sind nicht gerade Massivbau, aber sie sind immer sehr schön geschmückt. Die Leute in

der Gemeinde waren alle sehr nett und es gab schöne Traditionen in der Zeremonie wie das „Passing of the Peace“, wo man umhergeht und jedem Frieden wünscht. Außerdem konnte man nach dem Gottesdienst in einen Raum hinuntergehen, wo alle gemeinsam essen konnten, das Büffet bestand aus Gerichten, welche die verschiedenen Familien zubereitet hatten, alles sehr lecker!



In der zweiten Woche waren wir in Ohio Cleveland. Dort haben wir die Präsidentin der United Church of Christ, Dr. Karen A. Georgia Thompson kennengelernt und die Andacht, die wir jeden Abend hatten, am Strand des Erie-Sees (er ist so groß, dass er wie das Meer aussieht) gehalten. Außerdem haben wir Weihnachten im Juli gefeiert, wobei uns erzählt wurde, dass Leute in Amerika lange Zeit über dachten, dass es eine deutsche Tradition sei, Gurken am Weihnachtsbaum aufzuhängen. Daraufhin haben wir alle Gurken-Anhänger geschenkt bekommen, und sogar echte Weihnachts-

geschenke von unseren Partnern! An diesem Tag gab es auch ein selbst gekochtes Weihnachtsessen. Ein weiteres Highlight der Woche war der Cedar Point, ein riesiger Freizeitpark, in dem wir einen ganzen Tag lang waren. Ich bin sehr viele Achterbahnen gefahren, alle viel höher, steiler und schneller als unsere, nichts für schwache Nerven! Am Wochenende habe ich Arabellas Freunde bei einer Poolparty kennengelernt und am Sonntag in der Kirche das Geschenk unserer Gemeinde übergeben, das musikalische Gesamtwerk von Bach auf CD, da in amerikanischen Kirchen gerne geistliche Barock-Musik gehört wird.

In der dritten Woche haben wir die Appalachen, ein mittelgebirgsartiges Waldgebiet besucht. Wir hatten sehr viel Glück im Unglück, z.B. hatte einer unserer zwei Minibusse auf der Straße einen Reifen verloren und direkt danach sind zufällig zwei Kohleminenarbeiter vorbeigefahren und haben uns sofort geholfen, den Reifen zu wechseln. Das zweite Mal trat bei unserem anderen Minibus Kühlflüssigkeit aus, sodass wir an der nächsten Tankstelle einen Stopp machten. Das war an unserem letzten gemeinsamen Abend, also haben wir unsere letzte Andacht an dieser Tankstelle mit einer gebastelten Kerze gehalten; trotz allem war das ein sehr besonderer Moment. Wir haben auch einen Amerikanisch-Deutschen Kultur-Klub besucht, es gab dort ein Restaurant und draußen waren ganz viele Flaggen von deutschen Städten, wir haben auch Bad Berleburg gefunden, aber nicht Laasphe. Eindrucksvoll war für uns auch, als wir das Berea College und die Kirchen der UCC auf dem Campus besichtigt haben. Schließlich haben wir uns auf den Abschlussgottesdienst vorbereitet, wo wir uns von allen Eltern verabschiedeten, unsere Gebete vorstellten und gemeinsam sangen. Es war ein sehr schöner Gottesdienst.

Danach ging es nur noch ums Packen und Schlaf bekommen, allerdings nicht bevor wir mit allen zusammen noch eine Tanz-Party veranstaltet und Pickleball gespielt hatten.

Unser Weg nach Hause war wieder sehr interessant. Nachdem wir uns alle unter Tränen verabschiedet und ein letztes Mal „May the Road“ gesungen hatten, ging es auch schon Richtung Flieger, um nach Washington (Verbindungsstation) zu gelangen. Wir sind auch tatsächlich geflogen, bis wir auf einmal wieder umdrehen mussten, da wir Washington schon sehr lange umkreist hatten und dort Stürme waren, die sich nicht beruhigen wollten! Wir sind also alle noch einmal zurück, bei unseren Partnern untergekommen und haben es am nächsten Tag nochmal versucht, allerdings

wurde der Flieger wieder abgesagt, unsere Koffer aber wohl nicht, also sind diese auch noch ohne uns weggefliegen. Also ging es erneut zu unseren Partnern, diesmal ohne Gepäck, aber wenigstens konnte man sich noch einmal richtig verabschieden. Bei unserem dritten Versuch haben wir uns dann alle gesagt, keine Abschiedstränen mehr!! Vielleicht klappt es ja, wenn es nicht mehr traurig ist! Und siehe da, wir sind nach Chicago (neue Verbindungsstation) und dann samt Koffern nach Frankfurt gekommen!

Wenn jemand an noch mehr Details und Bildern interessiert ist, möchte ich auch auf unseren Blogpost über jeden einzelnen Tag verweisen: yap-2024.blogspot.com

Anna Obst

• **Erlebniskindergottesdienst im Grünen**

Mit Franz von Assisi auf Pilgerpfaden

Am Sonntag, dem 22. September, verwandelte sich das Waldstück um den Osterfeuerplatz in Rückerhausen in eine lebendige Pilgerlandschaft, als die Kinder der Kindergottesdienste Oberndorf und Volkholz auf den Spuren von Franz von Assisi wandelten.

Mit selbst gestalteten Pilgerstäben, viel Neugier und offenen Herzen begaben sich die kleinen Pilger auf eine Reise, die nicht nur die Natur, sondern auch das eigene Innere erlebbar machte.

Der besondere Kindergottesdienst begann mit einer herzlichen Begrüßung und dem fröhlichen Lied „Einfach spitze, dass du da bist“, was die Gemeinschaft sofort spürbar machte. Schon hier tauchten die Kinder in die Welt von Franz von Assisi ein, der ihnen durch eine spannende Geschichte nahegebracht wurde. Franz, der Mönch der Einfachheit, inspirierte die Kinder dazu, ihre eigenen Pilgerstäbe zu gestalten – ein Symbol für den Weg, den sie gemeinsam be-



schreiten sollten.

In den folgenden Stationen entdeckten die Kinder bei Naturerfahrungs- und suchspielen die Bedeutung von den Pilgerworten von Franz: „Freiheit“, „Einfachheit“, „Sorglosigkeit“, „Gemeinschaft“ und „Glauben“.

Ein besonderes Highlight war das Wasserstaffelrennen, bei dem die Kinder lernten, wie wichtig Zusammenarbeit und unbeschwerte Freude auf einem Pilgerweg sind.

Des Weiteren konnten die kleinen Pilger ihre kreative Seite beim Legen einer Sonne aus Steinen und den selbst gestalteten Pilgerstäben zeigen, inspiriert von der Liebe von Franz zur Schöpfung. Die Kraft von den Pilgerworten „Langsamkeit“ und „Stille“ spürten die Kinder in verschiedenen Mitmachaktionen. Beim gemeinsamen Gestal-



ten eines Bildes von Franz von Assisi wurden alle sieben Pilgerschlüssel miteinander verbunden und so der gesamte Pilgerweg symbolisch abgeschlossen.

Dieser Erlebnisgottesdienst wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben – als eine Reise, die uns ein Stück näher zu Gott, zur Natur und zu uns selbst geführt hat.

Die Mitarbeiter der Kindergottesdienste Volkholz und Oberndorf

• **Rückblick auf die Jubelkonfirmation 2024 in Feudingen**

Am 1. September 2024 haben wir bei strahlendem Sonnenschein das Fest der Jubelkonfirmation gefeiert. Aus allen Himmelsrichtungen kamen 55 Jubilarinnen und Jubi-



lare zusammen, um sich an den Tag ihrer Konfirmation vor 50, 60, 70 oder 80 Jahren zu erinnern, um ein Wiedersehen zu feiern und aufs neue Gottes Segen zu empfangen. Der Gottesdienst wurde festlich von Pfr.

Lehnsdorf zusammen mit Herrn Pfr. i. R. Ströhmann gestaltet und vom CVJM-Posaunenchor Feudingen begleitet. Die Predigt nahm den Text aus Psalm 103,2 auf: „Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Neu war dieses Jahr, dass die Jubilarer mit ihrer Begleitung direkt nach dem Gottesdienst und den Fotos zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus eingeladen waren. Nach Begrüßung und Tischgebet gab es Würstchen mit Kartoffelsalat. Bei vielen netten Gesprächen wurden Neuigkeiten mit alten Bekannten ausgetauscht und über frühere Zeiten und Erinnerungen gesprochen. Dabei durften Anekdoten nicht fehlen und es wurde viel und herzlich gelacht,



u. a. berichtete Herr Ströhmman aus seiner Zeit als Feudinger Pfarrer. Kurzweilig verging die Zeit bis zum Kaffeetrinken,

jahreszeitgemäß mit Zwetschgen- und Apfelmkuchen, die „Urkunde zur Jubelkonfirmation“ konnte in Empfang genommen werden und es wurde zusammen gesungen. Gesegnet und mit schönen Eindrücken gingen die Jubelkonfirmanden danach wieder ihrer Wege und das mit Vorfreude auf die nächste Jubelkonfirmation. Hier ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Beate Schweizer

• CVJM Feudingen unterstützt KINDERNOTHILFE

Aktionen für Patenschaften und Projekte seit 1976

Der CVJM Feudingen fördert mit regelmäßigen Aktionen Kinder im Rahmen von persönlichen Kinderpatenschaften. Solche Kinderpatenschaften (zurzeit drei) bedeu-

ten ein Stück Hoffnung und Zuversicht, auch für die Menschen in ihren jeweiligen Lebensumfeldern. In einem Projekt-Fortschrittsbericht aus Sri Lanka schreibt "unser Kind", dass es ihm gut geht.

Pistilla Vijayakumar ist 11 Jahre alt und geht in eine Schule vergleichbar mit unserer Grundschule. Sie ist sehr zufrieden und ihr Lieblingsfach ist Mathematik.

Ihr Vater hat sich von der Mutter getrennt, die jetzt sehr arm für ein paar Rupien in der Schule putzt und somit ein wenig zum Lebensunterhalt beitragen kann. Hier kann die Mutter auch nach ihrer Tochter sehen, wofür beide sehr dankbar sind.

Über ein Center für Entwicklung und Förderung wird Pistilla schulisch betreut, ernährt und auch medizinisch versorgt.

Wir in Feudingen versuchen immer nah an der biblischen Botschaft dran zu bleiben, die unsere Welt so dringend braucht: den Nächsten im Blick zu behalten.

Bei der Gelegenheit weisen wir nochmals auf die CVJM-Nikolausaktion und auf das CVJM-Café hin (Siehe Seite 5 und Seite 6 in diesem Gemeindebrief).

Ulrich Betz





Sterbefälle

Helmut Seibel	80 J.	Feudingen / zul. AH Netphen
Uwe Riedesel	59 J.	Feudingen
Lina Huscher, geb. Wunderlich	91 J.	Feudingen / zul. Elim
Erich Höse	83 J.	Rüppershausen
Erna Schlabach, geb. Bode	98 J.	Feudingen
Walter Böhl	86 J.	Amtshausen / zul. Elim
Alfred-Otto Haas	80 J.	Feudingen
Friedrich Wilhelm Haßler	87 J.	Feudingen
Ingrid Dornhöfer, geb. Deckert	75 J.	Feudingen
Albrecht Menn	100 J.	Feudingen / zul. AH Wallau
Norbert Hartmann	64 J.	Feudingen

In Feudingen beigesetzt wurden:

Peter Schäfer	60 J.	Erndtebrück
Elfriede Wieske	75 J.	Erndtebrück
Friedel Wickel, geb. Wied	93 J.	Plettenberg

In Steinbach beigesetzt wurde:

Rosemarie Feuring, geb. Fischer	89 J.	Bad Laasphe
---------------------------------	-------	-------------



Läuten bei "Beerdigungen in aller Stille": Sollte ein Beerdigungs-Läuten gewünscht werden, bitten wir darum, dies beim zuständigen Küster bzw. Küsterin anzumelden.



Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro! Vielen Dank.

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

Monatsspruch FEBRUAR 2025



FREUDE



Taufen

Hedda Feline Haßler

Rückershausen

Amira Blöcher

Saßmannshausen

Tim Sonneborn

Feudingen

Trauungen

Marie Ellen Stöcker, geb. Dietz & Enrico Stöcker

Rückershausen

Louisa Schmidt, geb. Betz & Fin Michel Schmidt

Feudingen

GEBURTSTAGE



*Herzlichen
Glückwunsch*

Dezember/Feudingen

**Aus Gründen
des Datenschutzes
werden Geburtstage
im Internet nicht
veröffentlicht**

Dezember/Oberndorf

Januar/Feudingen

**Aus Gründen
des Datenschutzes
werden Geburtstage
im Internet nicht
veröffentlicht**

Januar/Oberndorf

Januar/Oberndorf - Fortsetzung

Februar/Feudingen

**Aus Gründen
des Datenschutzes
werden Geburtstage
im Internet nicht
veröffentlicht**

Februar/Oberndorf

Hinweis: Die Geburtstagskinder, die mit dem 70. Geburtstag nicht automatisch in den Gemeindebrief aufgenommen werden möchten bzw. eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden! Vielen Dank.

Wir weisen weiter darauf hin, dass Geburtstagsbriefe erst zum 75. Geburtstag und dann ab dem 80. Geburtstag jährlich zugeschickt werden.

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe	donnerstags	09:30 Uhr	Marie-C. Köhler	0178 7178314
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Annette Horchler	02754/2124248
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Angelina Wickel	02754/1858
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	montags	17:30 Uhr	Linda Laubisch	0160 5641540
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19:00 Uhr	Lydia Holler Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 3.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

Frauen und Männer

Hauskreis „Miteinander glauben“	nach Absprache	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Frauenhilfe	mittwochs*	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs*	19:00 Uhr	Elke Horchler-Klein	02754/8831
Näh-Café	donnerstags*	19:00 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Seniorinnen und Senioren

Altenkreis	montags*	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890
------------	----------	-----------	-------------------	------------

Musik

Kirchenchor	montags	19:30 Uhr	Renate Hackler	02754/2120292
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938
Light by Night	sonntags	18:00 Uhr	Daniel Treude	02754/8300
Kinderchor	dienstags	17:00 Uhr	Renate Hackler	02754/2120292

Alt und Jung

Spiele-Café*	3. Sonntag im Monat	16:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
--------------	------------------------	-----------	---------------	---------------

GEMEINDEGRUPPEN

...in Oberndorf und Volkholz

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags*	10:10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Frauen und Männer

Frauentreff Oberndorf	montags*	19:30 Uhr	Ursula Hampel	02754/8347
Frauentreff Volkholz	montags*	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs*	14:30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528
Meditativer Tanz	nach Absprache*	9:30 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032

Musik

Singteam	Termine nach Absprache	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	Termine nach Absprache	Eckhard Göbel	02754/212043

***die Termine im einzelnen** (alle anderen Gruppen regelmäßig wöchentlich)

Gesprächskreis Frauen Feudingen	Termine nach Absprache
Altenkreis Feudigenen	Start im neuen Jahr am 3.2.2025
Nähcafé Feudingen	12.12. Weihnachtsabschluss, 9.1., 23.1., 6.2., 20.2.
Kindergottesdienst Oberndorf	1.12., 19.1., 23.2., 16.3.
Frauentreff Oberndorf	9.12., 6.1., 20.1., 3.2., 17.2., 3.3.
Frauentreff Volkholz	2.12., 13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 10.3.
Meditativer Tanz	1 x monatlich nach Absprache um 9:30 Uhr

GOTTESDIENSTE

in den Pflegeeinrichtungen der Gemeinde

Seniorenstift Elim	Termine nach Absprache	Oliver Lehnsdorf	02754/212707
Haus Engedi	Termine nach Absprache	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Datum	Feudingen	Oberndorf	Volkholz
1.12. 1. Advent	10:30 Uhr, Lehnsdorf + Kirchenchor, Taufe		
8.12. 2. Advent		10:30 Uhr Scheib	
15.12. 3. Advent	10:30 Uhr, Post + Chor „HarmonieWerk“		
22.12. 4. Advent			9:00 Uhr, Lehnsdorf, Abendmahl
24.12. Heiligabend	16:00 Uhr, Kigo-Team Familiengottesdienst 22:00 Uhr, Lehnsdorf + TonSpuren	16:30 Uhr Lehnsdorf + Kigo-Team, Familiengottesdienst	15:00 Uhr Lehnsdorf + Kigo-Team, Familiengottesdienst
25.12. 1. Weihnachten	10:30 Uhr, Born + Posaunenchor		
26.12. 2. Weihnachten		10:30 Uhr Scheib	
29.12.			10:30 Uhr Scheib
31.12. Altjahresabend	19:00 Uhr, Born, Abendmahl		
1.1. Neujahr			10:30 Uhr Pianka
5.1. ❄️	10:30 Uhr Jung		
12.1.		10:30 Uhr Lehnsdorf	
17.1. Freitag			19:30 Uhr, Lehnsdorf + Singteam Oberndorf, Allianz: Taizé-Gottesdienst
19.1. ❄️	10:30 Uhr, Lehnsdorf + Weber, Abschluss Allianzwoche		
26.1.		19:00 Uhr, Lehnsdorf, Abendmahl	
2.2. ❄️	10:30 Uhr Jung		
9.2.		10:30 Uhr, Lehnsdorf, Taufe	
16.2. ❄️	10:30 Uhr Scheib		
23.2.			9:00 Uhr, Lehnsdorf, Abendmahl
2.3.		10:30 Uhr Lehnsdorf	